

Politiker sehen die Sache anders

Borgsdorfer Oberschule bleibt Streitthema

BORGSDORF (ja) ■ „Die Vorsitzenden der Fraktionen von CDU, SPD/FDP und Bündnis 90/Die Grünen in der Hohen Neuendorfer Stadtverordnetenversammlung weisen die von der Schulleiterin der Dr.-Hugo-Rosenthal-Oberschule dargestellten Ergebnisse eines gemeinsamen Treffens zurück.“ So heißt es in einer Pressemitteilung der Fraktionen von gestern. Schulleiterin Ute Kreuzer hatte vergangene Woche ein Gespräch mit allen Beteiligten in der Oberschule vom Donnerstag zusammengefasst (wir berichteten). Richtig sei, dass sich die Fraktionsvorsitzenden nach mehreren Gesprächen „dazu bekannt haben, die Borgsdorfer Oberschule weiterzuführen, wenn von

7.4.
Seiten des Landkreises die geforderten Kapazitätserweiterungen von Gesamtschulplätzen zeitnah realisiert werden“, heißt es. Und weiter: „Über die genauen Gesprächsergebnisse ist bis zu den Beratungen im Kreistag Stillschweigen vereinbart worden.“

Die Fraktionschefs betonen in ihrer Presseerklärung, „dass es ein Wunsch der Schulleitung war, die Oberschule möglichst zeitnah auslaufen zu lassen.“ Die Konkurrenz durch die Gesamtschulen führe immer mehr dazu, dass sich leistungsstärkere Schüler gegen die Oberschule entschieden. Immer mehr Eltern wählten für ihre Kinder eine Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe.